



## Landtag Nordrhein-Westfalen

**Dr. med. Stefan Romberg MdL**

Facharzt für Nervenheilkunde  
- Psychotherapie -

**Arbeits-, Gesundheits- und Sozialpolitischer  
Sprecher der FDP-Fraktion**

Landtag NRW Dr. Stefan Romberg MdL Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf

### Landesarbeitsgemeinschaft Krebsberatungsstellen NRW

per E-Mail

Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon 0211/ 884 – 2371  
Telefax 0211 /884 – 3609  
Bürozeiten Düsseldorf: Mo-Fr 09:30 – 17.30  
Mersch: Mo 13:30 – 17:30

Büroleiter Markus Diekhoff  
Mitarbeiter Jan Kösters  
E-Mail stefan.romberg@landtag.nrw.de  
Internet www.stefan-romberg.de

Düsseldorf, **Donnerstag, 11. März 2010**

### Wahlprüfsteine der Landesarbeitsgemeinschaft Krebsberatungsstellen NRW

#### FDP-Landtagsfraktion NRW

10.3. 2010

1. Welche Möglichkeiten sehen Sie, Krebsberatungsstellen in eine Regelfinanzierung zu überführen?
2. Welche Maßnahmen sind erforderlich, um landesweit flächendeckend eine unabhängige und qualifizierte Information, Beratung und psychoonkologische Begleitung von krebskranken Menschen und deren Angehörigen zu gewährleisten?
3. Welchen Beitrag kann und soll das Land NRW leisten, um Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der LAG Krebsberatungsstellen NRW auch in Zukunft zu ermöglichen?

Aus Sicht der FDP gebührt der Bekämpfung von Krebs auf allen Ebenen ein hoher Stellenwert. Entsprechend befürworten wir die zahlreichen Aktivitäten der Landesregierung auf diesem Gebiet. "Krebs bekämpfen" ist eines der Gesundheitsziele in NRW. Von zentraler Bedeutung sind in diesem Zusammenhang das Epidemiologische Krebsregister und die Krebsberichterstattung. Dazu kommen präventive Maßnahmen, wie etwa Strategien im Zusammenhang mit dem Nichtraucherschutz oder zur Vermeidung von Hautkrebs. Zu den Teilzielen gehört außerdem, die Krebsselfhilfe zu stärken und die psychosoziale Beratung in eine ganzheitliche Krebsversorgungskonzeption zu integrieren.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die Gesundheitshilfe in diesem Jahr erneut mit einem Betrag in Höhe von 2.256.300 € zuzüglich der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 710.000 €. Zu den geförderten Organisationen gehört auch die Krebsgesellschaft NRW e.V., die unter anderem Aufgaben im Rahmen der Konzertierte Aktion

gegen Brustkrebs des Landes NRW wahrnimmt. Eine Koordinierungsstelle organisiert Seminare zur Selbstuntersuchung der Brust sowie weitere Aktivitäten im Bereich der Prävention sowie der Früherkennung. Außerdem ist die Krebsgesellschaft mit der Aufklärung über Krebserkrankungen bzw. der Prävention, Früherkennung sowie der Behandlung und Nachsorge befasst. Dies geschieht in Form von Broschüren, über das Internet und Informationsveranstaltungen. Außerdem gehört die Weiterentwicklung der psychosozialen Beratung- und Qualitätssicherung zum Tätigkeitsspektrum hinzu. Darüber hinaus ist die Krebsgesellschaft Anlaufstelle und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen von Krebsbetroffenen sowie für einzelne Krebsbetroffene.